**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 25=45 (1879)

Heft: 20

Rubrik: Ausland

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Um Schlug wird noch bie Debbilmachung und Konzentration befprochen u. 3. wie folgt:

Eine even nelle Mebilmachung bes schweizerischen Milizheeres foidert weientlich ter Umitand baß die Bewaffnung, Bekleidung und Austüstung, bei der Kavallerte bes Auszugs auch das Aferd, dauernd im Besige des Mannes ift, und es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß die Kormation einzelner Bataillone, Oragosneischwadronen und Guidensompagnien des Auszugs — allerzbings ohne die Truppensahrzeuge — in 2—3 Tagen ausgeführt sein kann, zumal die geringe Ausbehnung des betreffenden Gebiets, die Gintheilung derselben in Bataillonekreise, die zahlreichen und guten Berbindungen in dem größten Theile des Landes, die rasche Bersammlung dieser Körper erleichtert. (Schuß folgt.)

#### Angland.

Defterreich. (Ber forgung ber Occupationstrups pen.) Wichen Schwierigkeiten bie rasche und gesicherte Bersorgung ber Truppen Bosniens und ber herzegowina unterliegt, erhellt aus ber Thatsache, baß die für selbe bestimmten Nacheschübe an Berpflegsartiteln und Bemontirung meift erst nach zwei bis brei Monaten nach ihrer Absendung hier einlangen.

Um einen speciellen Fall zu nennen, erwähne ich, daß Pelze und Filzstiefel, welche man in fürsorzlicher Weise für die Wachen hieher dirigirte und welche zu Anfang December vorigen Jahres in Pest adgesendet wurden, hier erst Ansangs Februar ansamen, zu einer Zeit also, welche derlei Schuhmaßregeln gegen die Unbilden der Witterung gänzlich entbehrlich macht, da die Temperatur hier tagsüber in der Regel +8 Grad die +10 Grad Celsus erreicht, zur Nachtzeit nicht unter Null sinkt, während im November, December und zu Beginn dieses Monats nicht nur empfindliche Kälte herrschte, sondern auch Bora und unaufhörliche Regengusse sich zu liedlichem Bunde einten, so daß dar mals Pelze und Filzstiesel den oft auf einsamer Sobe erponirten Wachen gewiß höchst willsommen gewesen wären.

Eine gleich unverantwortliche Berschleppung geschah mit bem Schuhwert. Es ift flar, baß häufige forcirte Märsche auf felssigem Terrain auch die bestgearbeiteten Schuhe bald unbrauchbar machen. Unsere Truppen sollten dies nur zu bald fühlen. Je weiter der Winter vorrückte, besto mehr Alagen liesen ein über Mangel an Sohlen und Leder. Man wendete sich bahin, woher allein hilfe tommen konnte: an das Monturspepot nach Metskowich. Dieses sah sich aber außer Stande, auch nur eine einzige Ansorderung zu realisten. Bohl lagen die Avist über geschehene Absendung von Sohlenhäuten und Sohlen seit Monaten auf dem Tische; aber es blieb eben nur bei der Avistrung, das Material selbst fehlte. Erst vor Kurzem kamen die von allen Truppen so sehnlichst erwarteten Häute hier an. Nicht viel besser ergeht es mit der Spetirung der Verpflegkartikel.

Wettovich ist boch in birecter Berbindung mit ben Lloydstationen Macarsca und Ragusa, von wo aus Baporetti (kleine Dampfer) und Trabakel bis jum Stapelplate von Mettovich verkehren. Die Antwort auf biese Frage gibt am besten ber Befehl, welchen F3M. Br. Robich unterm 22. v. M. erlassen hat. Er lautet: "Es mehren sich bie Fälle, daß bringende Sendungen sur die

"Es mehren sich die Fälle, daß bringende Sendungen für die Occupations: Truppen in einzelnen Zwischenstationen, namentlich in Küstenorten, unverantwortlich lange liegen bleiben, oft erst durch die complicitreste telegraphische Correspondenz ihr Berbleiben ausgesorscht und deren Weitersendung veranlaßt werden kann. — Die gepflogenen Erhebungen ergaben als Ursach dieser Transportsdrungen, daß theils die dazu gehörigen Ladescheine nicht rechtzeitig oder unwollftändig und unverständlich ausgesertigt einlangen, theils daß die Stations-Commanden vorgeblich keine Gelemittel zur Zahlung der Frachtspesen zu besigen vermeinten, theils eine strässiche Unbekummernis der hiezu berusenen Organe. — Ein solches nicht zu rechtsertigendes Gedahren zeigt einen geringen Grad von Theilnahme für das Wohl der mit Ungemach aller Unt fämpsenden Occupations-Truppen, welche auf derei Sensdungen sehnschtigst warten."

Folgen noch Anordnungen betreffs rascher Beschaffung ber Gelbmittel iur Frachtspesen, sowie die Aufforderung an die mit bem Transp rtdienfte betrauten Organe, diesem Diensteszweige ihre vollfte Ausmertsamkeit zu wibmen, widrigenfalls rudfichtslose Strafe angebroht wird. "Bosnische Correspondenz".

# Berichiebenes.

(Die Cravate.) Benn von einer Sygiene ber Rleibung Die Rebe, fo wird Die Cravate gewiß nicht ben legten Blag einnehmen, und ein tleiner Curfus, ben ein frangoficher Argt uber biefen Modeartitel jum Beften giebt, verbient baher Beachtung. Jahrhunverte hindurch, meint ber ermahnte Argt, liegen bie Denfchen ihren S is ber Ginwirtung ber Ratte und Barme fret. Erft um 1660 wurde in Frankreich ber Gebrauch ber Cravate eingeführt. Lamals ichten fie aber nur in einem eins fachen Streifen bestanben zu haben, ber ben Sals leicht umgab. Um welche Beit Die militarische halebinbe in ber Armee einges führt murbe, ift bem genannten frangofifden Argte nicht befannt, jebenfalls tonnte man nicht leicht ein gefundheitswidrigeres Rleis bungeftud mablen. Richt nur verurfacht es burch feine Reibung Entzuneung ber Manbeln, sonbern veranlaft auch gerabezu tobttiche Gehirncongestionen. Bet Beginn ber Krim-Erpebition tam es wiederholt vor, bag englische Soldaten vom Schlage getroffen wurten, in Folge ber ftrammen Salebinbe, welche biefe Leute tragen mußten. Der frangofiche Solbat tragt nicht mehr bie tragen mußten. Der frangofifche Solbat tragt nicht mehr bie militarifche halebinbe, merkwurdigerweise macht fie aber noch einen Bestandtheil ber frangofischen Officiere-Uniform aus. Benn man biefe Officiere ben Sale in breifacher Umhullung fieht, burch bas hemb, bie Dalebinde und ben Rodfragen, woburch fie auf bem Mariche ber Erstidung oft nabe tommen, wird man unwillfürlich an bas Bidelzeug erinnert, in bas man bie fleinen Rinber einzwängt.

— (Korporal Frang Gornig, bes fteierischen Infanterie=Regiments Rr. 47.) Nur höchft selten geslingt es einem kleinen Bachposten, sich die Bewunderung nicht nur bes eigenen Landes, sondern ber gangen Belt zu erringen. Eines solchen Erfolges fich zu ruhmen, ist das vollke Recht der 1848 auf der Insel St. Spirito als Pulverthurmwache befindslich gewesenen Leute dieses durch kunne unternehmungen ausgezzeichneten Regiments.

Der genannte Bachposten bestand aus bem Corporalen Franz Gornig als Commandanten, dann aus dem Gefreiten Georg Dimnig, den Gemeinen Anton Stoppar, Lutas Fuhrmann, Thomas Matschet, Georg Luben, Kaspar Schausty, Georg Grope, Lutas Es, Franz Schnabel, Michael Lubi, Michael Godes, Jatob Baich, Franz Bratuscha, Franz Suppan, Franz Ropbed und

Valentin Ogrinz. Noch bei gang geregelten Berhaltniffen hatten biefe Leute ihren Boffen bezogen, voch ebe es jur Ablöfung tam, war zu Benebig ber Aufstand ausgebrochen. Das Regiment murbe in ben Rafernen gesammelt, ber Boften blieb, ba tein Ginberufungebefehl einlangte, von aller Berbindung abgefdnitten. Dhne Befehl ben Poften gu verlaffen, fiel aber ben pflichttreuen Steierern nicht in ben Ginn. Mit verfcharfter Aufmertfamteit laufchten fie auf alle in ber Umgebung ftattfindenden Borgange, und machten fich bereit, fühn und flug aus ihrer schwierigen Lage herauszukommen. Das erste unvorhergesehene Ereigniß, welches an fie herantrat, war bie Aufforberung gur Uebergabe bes Boftens. Ginftimmig versagten Gornig und seine Leute biefes Anfinnen. Run rudten zwei feindliche Kanonenboote gegen bie Infel und brobien mit Beichiegung. Unerschrocen bielt bie brave Befahung ihre erfte Untwort aufrecht, erflarte ben italienifch gefchriebenen Befehl bes aufftanbifden Commanbanten fur fie burchaus nicht ale maggebend, verlangte einen orbentlichen beutschen Befehl und forberte gu effen und gu trinten, wibrigenfalls fle ben Bulverthurm in bie Luft fprengen und fomit einen großen Theil ber Stabt gu Grunde richten murben. 3met Tage befand fich gang Benedig in veinlicher Angft, was wohl biefe ihrer Fahne treue Abthellung beginnen werbe. Enblich mußte man fich, ba bie waceren Bertheibiger bes Bulverthurmes ju feiner Menberung ihrer Forberungen ju bewegen waren, ju ber Ueberfenbung einer beuifch abgefaßten Mittheilung uber bie ftattgehabte Raumung Benebigs entichließen. Erft jest fant bie muthige kleine Schaar es fur zwedmäßiger, von ihrem erften Borhaben abzustehen, boch ergwang fie fich bagegen ben Abzug mit Baffen und Gepad und rudte vollzahlig beim Regimente ein.

Gornig erhielt bie filberne Tapferkeits-Mebaille; gahlreiche Spenben aus allen Theilen ber Monarchie bewiesen ber kuhnen Bulverthurmwache bie Bewunderung, welche ihr Benehmen gefunden. Defter.sungar. Solbatenbuch S. 130.

Bir offeriren ben herren Instructions Dffizieren ben

Gruppenführer,

jum Gebrauche ber ichweiger. Unteroffigiere ber Infanterie, (Bon Dberft Bollinger, Rreisinftructor ber VI. Divifion.)
Carton. Brete 50 Cts.

beim Bezug in Barthieen von wenigstens 20 Exemplaren & nur 25 Cis. pro Exemplar. Bestellungen find direct zu richten an Oren Fiffli & Co., Buchhandlung, Zürich.